



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

DIE STRATEGISCHEN LEITLINIEN DES EUROSISTEMS

ERSTE STRATEGISCHE LEITLINIE

Anerkannte Instanz in Währungs- und Finanzangelegenheiten

Gestützt auf seine solide institutionelle Basis, seine Unabhängigkeit und seinen inneren Zusammenhalt fungiert das Eurosystem, das Zentralbanksystem des Euro-Währungsgebiets, als Währungsbehörde des Eurogebiets sowie als führende Instanz im Finanzsektor, die innerhalb und außerhalb Europas uneingeschränkt anerkannt wird. Um sein vorrangiges Ziel, die Gewährleistung von Preisstabilität, zu erreichen, erstellt das Eurosystem die erforderlichen Analysen der wirtschaftlichen und monetären Entwicklung und gestaltet seine Politik in diesem Sinn. Auf monetäre und finanzielle Entwicklungen reagiert es in angemessener und effektiver Weise.

ZWEITE STRATEGISCHE LEITLINIE

Stabilität des Finanzsystems und Finanzmarktintegration in Europa

Das Eurosystem verfolgt in Zusammenarbeit mit den bestehenden institutionellen Strukturen das Ziel, die Stabilität des Finanzsystems sicherzustellen und die Finanzmarktintegration in Europa zu fördern. Zu diesem Zweck leistet es seinen Beitrag zu Initiativen und Maßnahmen, die auf europäischer Ebene und weltweit eine solide Architektur im Hinblick auf die Stabilität des Finanzsystems gewährleisten.

DRITTE STRATEGISCHE LEITLINIE

Rechenschaftspflicht, Glaubwürdigkeit und Vertrauen.

Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern Europas

Glaubwürdigkeit, Vertrauen, Transparenz und Rechenschaftspflicht sind tragende Werte des Eurosystems. Eine erfolgreiche Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern Europas sowie mit den Medien ist für das Eurosystem von größter Bedeutung. Seine Beziehungen zu europäischen Institutionen und nationalen Behörden gestaltet es in voller Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft und im Einklang mit dem Prinzip der Unabhängigkeit von Zentralbanken. Zu diesem Zweck wird das Eurosystem die Entwicklungen an den Geld- und Finanzmärkten unter besonderer Berücksichtigung des öffentlichen Interesses sowie der Bedürfnisse des Marktes verfolgen.

VIERTE STRATEGISCHE LEITLINIE

Gemeinsame Identität, klar festgelegte Rollen und Zuständigkeiten sowie Good Governance

Das Eurosystem ist bestrebt, im Rahmen klar festgelegter Rollen und Zuständigkeiten all seiner Mitglieder seine gemeinsame Identität zu stärken. Hierbei stützt es sich auf das Potenzial und die feste Einbindung all seiner Mitglieder sowie auf deren Willen und Bereitschaft, ein gemeinsames Einverständnis zu erzielen. Ferner verpflichtet sich das Eurosystem dem Prinzip der Good Governance und wendet effektive und wirtschaftliche Organisationsstrukturen und Arbeitsmethoden an.

Das Eurosystem wird bei der Ausführung seiner Aktivitäten von einer Reihe organisatorischer Grundsätze geleitet.